

IOW-Pressemitteilung vom 08. Juli 2015

Ankündigung des nächsten „Warnemünder Abends“ am 09. Juli 2015, 18:30 Uhr

Auf Forschungsreise mit dem FS 'MARIA S. MERIAN' nach Westgrönland: Einblicke in die Arbeit mariner Geologen und in die Klimaentwicklung der letzten 10.000 Jahre

Der grönländische Eisschild schmilzt! Jüngste Erkenntnisse zeigen, dass die polaren Eiskappen viel schneller auf Klimaänderungen reagieren, als ursprünglich angenommen. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts wird ein verstärktes Abschmelzen der Gletscher entlang Grönlands Küsten, sowie des grönländischen Eisschildes beobachtet. Als mögliche Ursache wird vor allem der Temperaturanstieg in der Atmosphäre benannt. Jedoch zeigen neuere Studien entlang Grönlands mariner Auslassgletscher, dass ein verstärkter Rückzug des aktiven Eisrandes ebenfalls einhergehend mit einem Anstieg der Ozeantemperaturen erfolgt. In Anbetracht der prognostizierten Klimaerwärmung führt ein Abschmelzen des grönländischen Eisschildes zu einem globalen Meeresspiegelanstieg um mehrere Meter und zu Änderungen in der globalen Ozeanzirkulation.

Ein internationales Team aus Geologen, Geophysikern und Ozeanographen, unter ihnen die Geologin Dr. Kerstin Perner vom Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, startete im Juni 2007 mit dem FS MARIA S. MERIAN zu einer Expedition in die Küstengebiete Westgrönlands. Ziel dieser Expedition war es, marine Sedimente zu sammeln und die Beziehung zwischen dem grönländischen Eisschild und klimatischen Änderungen zu untersuchen. Nun sind die wertvollen Daten ausgewertet und Dr. Perner wird in ihrem Vortrag die Ergebnisse zeigen: eine Rekonstruktion der Klimageschichte Westgrönlands für die letzten 10000 Jahre und das Verhalten der Eisschilde unter den veränderten klimatischen Bedingungen der letzten 100 Jahre.

Die Veranstaltung findet im großen Vortragssaal des IOW, Seestraße 15 in Warnemünde statt. Der Eingang zum Institut liegt auf der Parkseite. Beginn ist 18:30 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei. Wir wünschen viel Vergnügen!

Kontakt:

Dr. Sandra Kube, 0381 / 5197 104, sandra.kube@io-warnemuende.de

Dr. Barbara Hentzsch, 0381 / 5197 102, barbara.hentzsch@io-warnemuende.de

Bereich Öffentlichkeitsarbeit, IOW

Das IOW ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der zurzeit 89 Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Bund und Länder fördern die Institute gemeinsam. Insgesamt beschäftigen die Leibniz-Institute etwa 17.200 MitarbeiterInnen, davon sind ca. 8.200 WissenschaftlerInnen, davon wiederum 3.300 NachwuchswissenschaftlerInnen. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,5 Mrd. Euro, die Drittmittel betragen etwa 330 Mio. Euro pro Jahr. (www.leibniz-gemeinschaft.de)

